

Vorlage Nr.: S-KT/474/2022

Az.: 797

Datum: 10.08.2022



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Fortführung der Finanzierung der Regiobuslinie zwischen Künzelsau und Bad Mergentheim

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr	05.10.2022	nicht öffentlich
Kreistag	26.10.2022	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Der Main-Tauber-Kreis beteiligt sich an der Finanzierung der Regiobuslinie zwischen Künzelsau und Bad Mergentheim in den Jahren 2023 und 2024 mit 60.000 Euro pro Jahr.
2. Die Landkreisverwaltung wird ermächtigt, mit dem Hohenlohekreis eine Folgevereinbarung zur bisherigen Vereinbarung für die Jahre 2023 und 2024 abzuschließen.
3. Der Betrag von jährlich 60.000 Euro wird für die Jahre 2023 und 2024 in den Teilhaushalt 5, Produkt 547001 (ÖPNV), eingestellt.

1. Sachverhalt

Einrichtung der Regiobuslinie

Mit Beschluss vom 24. Februar 2016 hat der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr des Kreistages des Main-Tauber-Kreises erstmals der Einrichtung und anteiligen Finanzierung einer Regiobuslinie zwischen Künzelsau und Bad Mergentheim für drei Jahre bis Dezember 2019 zugestimmt.

Seit Dezember 2016 verkehren die Regiobusse in einem durchgängigen Ein-Stunden-Takt zwischen 5:00 und 23:00 Uhr zwischen Künzelsau, Krautheim, Dörzbach und Bad Mergentheim. Seit Einführung der Regiobuslinie ist es möglich, die in Bad Mergentheim auf der Tauberbahn abfahrenden und ankommenden Züge stündlich mit dem Bus zu erreichen. Die Regiobuslinie ist deshalb neben der Anbindung der Städte und Gemeinden vor allem als Zubringer zur Schiene in Bad Mergentheim eingesetzt.

Für die Buslinie kommen moderne, klimatisierte Fahrzeuge mit Niederflurtechnik und Rollstuhlrampe, einer Mehrzweckfläche für die Mitnahme von Fahrrädern sowie kostenfreiem WLAN-Zugang zum Einsatz. Ein einheitlicher Linienverlauf an allen Tagen ist Fördervoraussetzung.

Auf Vorschlag des Hohenlohekreises wurde für den Zeitraum ab Dezember 2019 beim Land ein Folgeantrag eingereicht. Am 22. Mai 2019 hat der Kreistag des Main-Tauber-Kreises der anteiligen Finanzierung der Regiobuslinie bis Dezember 2022 zugestimmt.

Landesförderung

Die Mehrkosten für das zusätzliche Busangebot gegenüber dem ursprünglichen Angebot vor 2016 werden nach einer pauschalen Berechnungsweise etwa zur Hälfte vom Land Baden-Württemberg aus dem Förderprogramm „Regiobuslinien“ finanziert. Die weiteren 50 Prozent der Regiobus-Mehrkosten nach Abzug der Einnahmen aus Fahrgeldern tragen die beiden Landkreise jeweils an den Streckenanteilen orientiert. Dem Main-Tauber-Kreis entstanden so für die Regiobuslinie bisher pauschale Kosten von 40.000 Euro pro Jahr.

Die Förderung durch das Land für die Regiobuslinie wurde für den Zeitraum von Dezember 2019 bis Ende 2024 bewilligt. Hierbei handelt es sich um eine festgeschriebene Fördersumme in Höhe von rund 550.000 Euro pro Jahr. Aufgrund der erheblichen Kostensteigerungen im ÖPNV sind die bisherigen Kostenanteile der Landkreise nicht mehr kostendeckend. Der Gesamtkostenanteil der beiden Landkreise ist von den im Jahr 2016 bzw. 2019 berechneten

Abzüglich der Fahrgeldeinnahmen in Höhe von	rund 300.000 Euro
und der Landesförderung in Höhe von	rund 550.000 Euro
verbleiben bei den Landkreisen Kosten von	rund 181.000 Euro.

Die Aufteilung der Kosten für die Jahre 2023 und 2024 zwischen den beiden Landkreisen orientiert sich an den Streckenanteilen.

Voraussichtliche Gesamtkosten für beide Landkreise:	rund 181.000 Euro pro Jahr
Kostenanteil Main-Tauber-Kreis	rund 60.000 Euro pro Jahr
Kostenanteil Hohenlohekreis	rund 121.000 Euro pro Jahr

Der Betrag von jährlich 60.000 Euro für den Main-Tauber-Kreis wird für 2023 und 2024 in den Teilhaushalt 5, Produkt 547001 (ÖPNV), eingestellt.

4. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv <input checked="" type="checkbox"/>	keine <input type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>
----------------------------------	---	--------------------------------	----------------------------------

Bei positiven und negativen Auswirkungen des Beschlusses bzw. der Maßnahme auf den Klimaschutz:

Treibhausgas(THG)-Ausstoß in CO ₂ -eq			
Erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/>	Geringfügige Reduktion <input checked="" type="checkbox"/>	Geringfügige Erhöhung <input type="checkbox"/>	Erhebliche Erhöhung <input type="checkbox"/>

Verfasser/-in: Dr. Heiko Schnell

Bereich/Amt: Dezernat 3 / Amt für Schulen und ÖPNV

Dezernatsleitung: Ursula Mühleck